

**Medium:**

- Neutrale Gase und Flüssigkeiten, die den Gehäusewerkstoff Messing und den Dichtwerkstoff nicht angreifen
- Zulässigen Druckbereich laut Typenschild beachten

**Montage:**

- Rohrleitungen vor Montage von Magnetventilen gut säubern, um Beschädigungen durch Installationsrückstände, Schweißperlen oder Dichtungsmaterial zu vermeiden
- Als Dichtungsmaterial Teflonband verwenden
- Auf richtige Einbaurichtung achten (Durchflußrichtungspfeile, bzw. Kennzeichnungsbuchstaben auf dem Ventilgehäuse)
- Einbaulage beliebig, Ventil möglichst mit nach obenweisendem Magnet montieren
- Ventil über 4 Gewindebohrungen M4 x 8 am Gehäuseboden befestigen
- Beim Einschrauben der Rohranschlüsse Spule nicht als Hebel verwenden

**Elektrischer Anschluß:**

- Versorgungsspannung anhand des Typenschildes überprüfen  
Spannungstoleranz: +/- 10%
- Anschluß bei ausgeschalteter Versorgungsspannung vornehmen  
(empfohlener Kabelquerschnitt: 3 x 0,75 mm<sup>2</sup>)
- Anschluß mittels Gerätesteckdose an Anschlußsteckfahnen der Spule
- Anzugsdrehmoment für Gerätesteckdose beträgt 1 Nm
- VDE- und EVU-Vorschriften beachten

**Wartung:**

- KFM-Magnetventile sind wartungsfrei

**Bei Störungen:**

- Anschlüsse, Betriebsdruck und Spannung überprüfen
- Magnet zieht nicht an:
  - Kurzschluß oder Spulenunterbrechung
  - Kern oder Kernraum verschmutzt  
Festsitzender Kern bewirkt bei Wechselstrom Spulenüberhitzung!

**Ersatzteile:**

- Spule komplett  
Armatur komplett